Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 34

Rubrik: Dies und das

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sollte man

Nur ruhig Blut behalten
auf wirrem Lebensmarkt,
das schützt vor Sorgenfalten,
vor Kahlheit und Infarkt.

Warum gleich in die Höhe
gehupft so aufgebracht?
So hupfen etwa Flöhe,
die sind dafür gemacht.

Drum laß dich nicht vergrämen
durch jeden Unkenruf,
du mußt die Leute nehmen,
wie sie der Herrgott schuf.

Nur ruhig Blut bewahren,
gönn' jedem seinen Spleen,
das schützt vor Honoraren
für ärztliches Bemühn.

Ernst Gerber

Dies und das

Dies gelesen: «Die heutigen Damen, die sich von ihrem Coiffeur mitunter einen blauen Hauch übers Haar legen lassen, nehmen damit eine Mode aus der Zeit Neros wieder auf, wo es unter vornehmen Römerinnen Sitte war, das Haar blau zu färben.»

Und *das* gedacht: Alles schon dada gewesen ... Kobold

Roger Staub geht zum Film - auf die neuen Bretter, die die Welt bedeuten!

Die schönen Kartoffeln

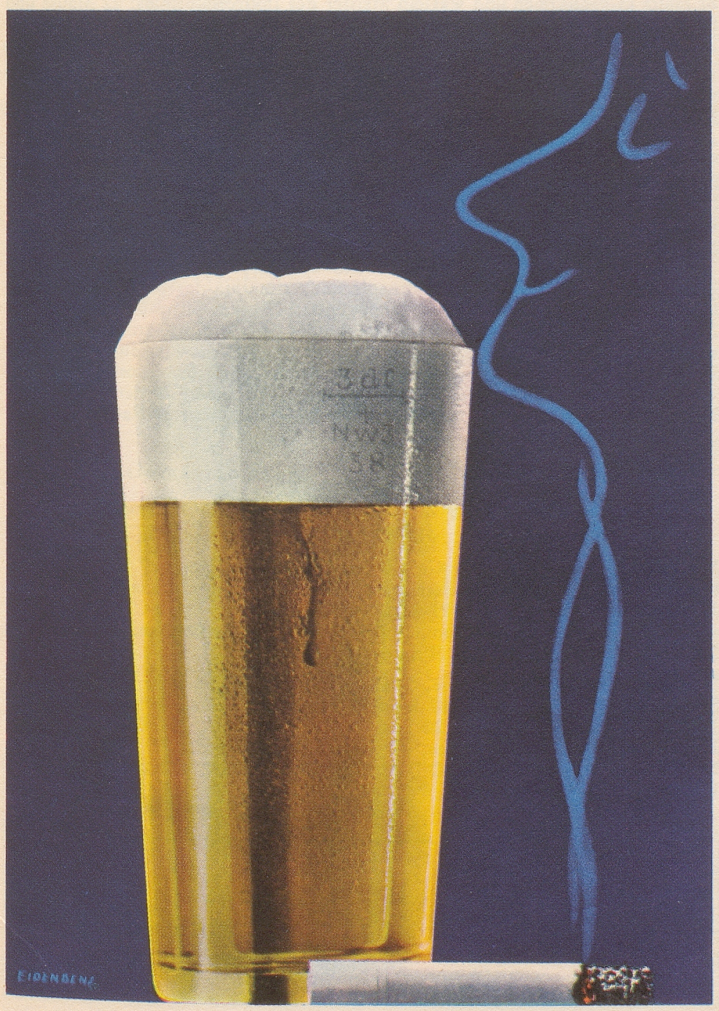
Ein junger Basler Pfarrer war in eine Landgemeinde des Kantons Graubünden gewählt worden. Der Dekan sprach dem noch Unerfahrenen zu, er müsse sich bemühen, sich an die ländlichen Sitten zu halten und zum Beispiel, wenn er Leute bei der Arbeit im Kartoffelacker antreffe, etwas von den Kartoffeln sagen.

Auf einem seiner ersten Gänge durch das Dorf sah der junge Pfarrherr eine Frau, die sich in ihrem Garten um große Stauden zu tun machte. Er erinnerte sich der Ermahnungen des Herrn Dekans und meinte anerkennend: «Si hen scheeni Herdöpfel.»

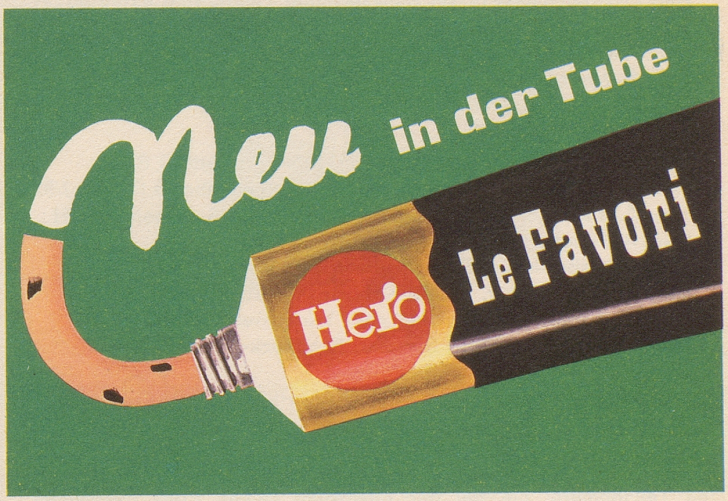
Die Bäuerin wußte nicht, was für ein Gesicht sie machen sollte, als sie fast entschuldigend erwiderte: «Jo, aber es sind Rhabarbere, Herr Pfarrer.» AH

Wandervogel

Dieser Slogan ‹Zügle deine Pferde!› macht mich als Fußgänger einfach muff. Wahrscheinlich, weil ich immer schuften muß wie ein Roß, bis ich meine siebentausend Sachen allbott von einer Wohnnische in die andere gezügelt habe ... Boris



Le Favori



Le FAVORI Mousse-Sandwich truffée, zum Mitnehmen in der praktischen Tube, für Touren und Picnic Fr. 1.25

Hero der gute* Favori, jetzt auch in der Tube
*von Hero!

Hero Fleischwaren Lenzburg